

# N i e d e r s c h r i f t

über die am 18.02.2021 stattgefundenene 34. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung im Dorfgemeinschaftshaus in Blessenbach.

**Beginn:** 19:30 Uhr                      **Ende:** 21:10 Uhr

**Gesetzliche Mitgliederzahl:**      **15**

**A n w e s e n d   w a r e n :**

**a) Stimmberechtigt:**

Appl, Thomas, Vorsitzender  
Ketter, Friedhelm  
Jung, Norbert  
May, Stephan  
Bausch, Christian  
Roos, Andreas  
Weil, Thomas  
Kauss, Dominik  
Rompel, Friedhelm  
Schäfer, Hans Reinhard  
Klapper Eric  
Dorn, Ulrich

**Entschuldigt fehlten:**

Hölz, Marco  
Dienst, Stefan  
Schultheis, Rüdiger

**b) nicht stimmberechtigt (Gemeindevorstand):**

Lösing, Jörg, Bürgermeister  
Bördner, Gerhard  
Gelbert, Norbert

**c) als Schriftführer:**

Scherber, Fabian

**d) seitens der Verwaltung:**

Kasperczyk, Andrea

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 11.02.2021 auf Donnerstag, den 18.02.2021, um 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

## **Tagesordnung:**

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
  2. Stellenplan 2021  
**hier:** Beschlussfassung der Gemeindevertretung
  3. Finanzstatusbericht 2021  
**hier:** Beschlussfassung der Gemeindevertretung
  4. Investitionsprogramm 2021  
**hier:** Beschlussfassung der Gemeindevertretung
  5. Ergebnishaushalt 2021  
**hier:** Beschlussfassung der Gemeindevertretung
  6. Haushaltssatzung 2021 mit ihren Anlagen  
**hier:** Beschlussfassung der Gemeindevertretung
  7. Berichte über den Stand der Liquiditätskredite gemäß § 105 HGO und den Stand der Liquidität gemäß § 106 HGO  
**hier:** Kenntnisnahme der Gemeindevertretung
  8. Bebauungsplan „Vorderer Teil des Girner Weges - Gewerbegebiet Auf dem alten Berg“, 3. Änderung  
**hier:** Beschlussfassung der Gemeindevertretung
  9. Ergänzungssatzung zur Friedhofssatzung vom 27.06.2013  
**hier:** Beschlussfassung der Gemeindevertretung
  10. Ankündigungsbeschluss zur Änderung der Gebührenordnung zur Friedhofssatzung vom 18.12.2018  
**hier:** Beschlussfassung der Gemeindevertretung
- Neuer Tagesordnungspunkt:**
11. Festlegung des Standortes des Wichtelwagens für die Kindertagesstätte Weinbach  
**hier:** Beschlussfassung der Gemeindevertretung
  12. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Anschaffung von Luftreinigungsgeräten zur Aufstellung in den Räumen der Kitas in Weinbach und Grävneck
  13. Bericht des Gemeindevorstandes

## **TOP 1:**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und die Mitglieder des Gemeindevorstandes, die Leiterin des Finanzwesens sowie die Vertreterin der Presse. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er bittet zudem um Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Festlegung des Standortes des Wichtelwagens für die Kindertagesstätte Weinbach als neuen Tagesordnungspunkt 11. Dem wird einstimmig zugestimmt.

## **TOP 2, TOP 3, TOP 4, TOP 5 und TOP 6:**

Der Vorsitzende übergibt das Wort zunächst an die Fachausschüsse.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Kultur und Sport, Herr Eric Klapper, führt aus, dass der vorgelegte Haushaltsentwurf keinen Spielraum mehr lasse. Es hätten durch den Ausschuss einige Projekte gestrichen werden müssen. Als Beispiel nennt er hierbei das Sportstättenkonzept, für welches ein Sperrvermerk versehen wurde sowie die E-Bike-Garage.

Dafür sei jedoch ein Ansatz für den Bikeparcours in Elkerhausen vorgesehen worden. Auch auf den Kinderaktionstag sowie den Seniorennachmittag wolle man nicht verzichten. Der Ausschuss für Jugend, Kultur und Sport stimme daher dem vorgelegten Haushaltsentwurf mit den eingearbeiteten Änderungen zu.

Der Gemeindevertreter Hans-Reinhard Schäfer berichtet für den Bau-, Planungs- und Umweltausschuss, dass man sich in erster Linie mit dem Investitionsprogramm beschäftigt habe. Zunächst sei man von den Zahlen regelrecht erschlagen worden. Aber mithilfe des Teams von Frau Kasperczyk vom Finanzwesen habe man sich durch das Zahlenwerk durchgekämpft und stimme dem Haushaltsplanentwurf zu.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Thomas Weil, dankt dem Ausschuss für Jugend, Kultur und Sport sowie dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss für die geleistete Vorarbeit.

Auch wenn der Haupt- und Finanzausschuss sehe, wie schlecht es um den Haushalt bestellt sei, stimme der Ausschuss dem vorgelegten Haushaltsplan zu, da die darin enthaltenen großen Summen Investitionen in die Zukunft von Weinbach seien. Zudem freue man sich darüber, dass keine Steuererhöhungen notwendig seien. Des Weiteren habe sich der Haupt- und Finanzausschuss dafür ausgesprochen, in diesem Jahr das Freibad zu öffnen, auch wenn dafür hohe Kosten aufgrund eines Hygienekonzeptes aufgenommen werden müssten.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion, Herr Friedhelm Ketter, gibt zu bedenken, dass der Haushalt unter dem Motto „Hoffnung“ stehe. Es konnte zwar bisher vermieden werden, die Steuern zu erhöhen, aber dennoch sei die Schmerzgrenze erreicht. Auch wenn einige Investitionen verschoben oder mit Sperrvermerken versehen worden seien, habe am Ende ein Fehlbetrag von mehr als 500.000,00 € im Ergebnishaushalt gestanden, der nur durch die Auflösung einer Rücklage ausgeglichen werden können. Dies gelte es, in der Zukunft zu vermeiden. Ketter gibt auch zu bedenken, dass es die finanziellen Hilfen, die den Kommunen anlässlich der Corona-Krise zuteilgeworden waren, nicht immer geben

werde. Die großen Investitionen in neue Baugebiete und die Seniorenwohnanlage seien ein Zeichen für Wachstum und die Attraktivität der Gemeinde.

Der Vorsitzende der FWG-Fraktion, Herr Dominik Kauss, teilt mit, dass die gute Nachricht sei, dass es keine Erhöhung der Steuern geben werde.

Bezüglich der Herausforderungen stellt er fest, dass alle ermittelten Einsparpotentiale durch ungeplante Ausgaben egalisiert wurden, sodass nun alle Ausgaben überwacht und geprüft werden müssten.

Die FWG sehe zwar keine Lösung darin, die Steuern zu erhöhen, sollten die Ausgaben jedoch nicht mehr ausgeglichen werden können, seien Steuererhöhungen realistisch nicht mehr auszuschließen. Das Motto des Jahres heiße daher „Sparen“.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Herr Andreas Roos, weist zunächst darauf hin, dass im Hinblick auf mögliche Zuwendungen, die bisher verfolgte Strategie, mit bei den ersten der Kommunen zu sein, die den Haushalt abgeben, in diesem Jahr nicht umgesetzt wurde. Dieses Ziel sollte in Zukunft wieder verfolgt werden.

Auch Herr Roos weist auf die angespannte Haushaltslage hin, jedoch sei er froh, dass der neuen Bürgermeisterin durch die vorgesehene Beschlussfassung des Haushaltes noch ein wenig Handlungsspielraum bleibe.

Die Investitionen in die Neubaugebiete und die Seniorenwohnanlage gingen in die richtige Richtung, sie würden Weinbach attraktiver machen.

Auch seine Fraktion spreche sich zudem für eine Öffnung des Freibades aus, trotz der Kosten und der Hygienebestimmungen, die damit verbunden seien. Im Hinblick zu den Einschränkungen der Corona-Pandemie sei die Eröffnung aus Sicht von seiner Fraktion mandatorisch, nicht nur freiwillig.

Für die Zukunft wünscht seine Fraktion sich eine offene und transparente Kommunikation, damit das, was hier entschieden und beschlossen werde, offen an die Bürger kommuniziert wird.

Der Fraktionsvorsitzende der LINKE, Herr Ulrich Dorn, schließt sich dieser Auffassung an und wünscht sich ebenfalls, dass das Freibad in diesem Jahr geöffnet wird. In diesem Zusammenhang kritisiert er auch, dass das Freibad im vergangenen Jahr geschlossen blieb, während andere Freibäder in anderen Kommunen öffneten.

Des Weiteren gibt Herr Dorn zu bedenken, ob die Gemeinde sich dauerhaft einen Vollzeitförster leisten könne. Im Hinblick zu den Kosten für die Waldbewirtschaftung vertritt er die Auffassung, dass die Beförsterung durch HessenForst für die Gemeinde wirtschaftlicher sei und spricht sich dafür aus, zu HessenForst zurückzukehren.

Alle Fraktionen bedanken sich bei Frau Kasperczyk und ihrem Team vom Finanzwesen für die Begleitung während den Haushaltsberatungen und die sehr gute Zusammenarbeit.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Ausführungen und lässt anschließend über die einzelnen Bestandteile des Haushaltes abstimmen.

## **TOP 2:**

Die Gemeindevertretung beschließt nach erfolgter Beratung einstimmig den Stellenplan 2021.

**Abstimmungsergebnis:            dafür: 12    dagegen: 0            Enthaltungen: 0**

**TOP 3:**

Die Gemeindevertretung beschließt nach erfolgter Beratung einstimmig den Finanzstatusbericht 2021.

**Abstimmungsergebnis:            dafür: 12    dagegen: 0            Enthaltungen: 0**

**TOP 4:**

Die Gemeindevertretung beschließt nach erfolgter Beratung und den eingearbeiteten Änderungen durch die Fachausschüsse einstimmig das Investitionsprogramm 2021.

**Abstimmungsergebnis:            dafür: 12    dagegen: 0            Enthaltungen: 0**

**TOP 5:**

Die Gemeindevertretung beschließt nach erfolgter Beratung und den eingearbeiteten Änderungen durch die Fachausschüsse einstimmig den Ergebnishaushalt 2021.

**Abstimmungsergebnis:            dafür: 12    dagegen: 0            Enthaltungen: 0**

**TOP 6:**

Die Gemeindevertretung beschließt nach erfolgter Beratung und der eingearbeiteten Änderungen durch den Haupt- und Finanzausschuss einstimmig die Haushaltssatzung 2021 mit ihren gesamten Anlagen.

**Abstimmungsergebnis:            dafür: 12    dagegen: 0            Enthaltungen: 0**

Ein Haushaltssicherungskonzept wurde nicht beschlossen.

**TOP 7:**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschuss, Herrn Thomas Weil.

Herr Weil berichtet den Mitgliedern der Gemeindevertretung, dass der Haupt- und Finanzausschuss ebenfalls Kenntnis über den Stand der Liquiditätskredite sowie dem Stand der Liquidität zum 31.12.2020 genommen habe.

Er gibt bekannt, dass die Gemeinde Weinbach zum Stichtag 31.12.2020 keine Liquiditätskredite aufgenommen habe und über eine Liquidität in Höhe von 464.600,00 € verfügt habe.

Die Gemeindevertretung nimmt den Stand der Liquiditätskredite sowie der Liquidität zum 31.12.2020 zur Kenntnis.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

### **TOP 8:**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den stellvertretenden Vorsitzenden des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses, Herrn Hans-Reinhard Schäfer.

Herr Schäfer berichtet über die Beratungen im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss. Hintergrund der vorgesehenen Änderung des Bebauungsplans sei, dass der Gemeindevorstand beabsichtige, eine bereits länger brach liegende Fläche in diesem Grundstücksbereich zu veräußern und es der Wohnnutzung zuzuführen. Der ursprüngliche Bebauungsplan weise diese Fläche noch als Parkplatz aus. Daher sei für eine Bebauung dieser Fläche mit einem Wohnhaus eine Änderung des entsprechenden Bebauungsplans erforderlich.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfehle der Gemeindevertretung die Änderung des Bebauungsplans, da diese Fläche bereits seit vielen Jahren brach liegen würde.

Der Gemeindevertreter Ulrich Dorn spricht sich gegen eine Änderung des Bebauungsplans aus und gibt zu bedenken, dass diese Fläche womöglich zu einem späteren Zeitpunkt noch als Parkplatz benötigt werden könnte, sofern in den nächsten Jahren doch noch ein Neubau bzw. Erweiterung des Kindergartens erfolgen sollte.

Herr Schäfer führt hierzu aus, dass der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss dies im Rahmen seiner Beschlussempfehlung abgewogen habe. Einerseits sei mit einem Neubau durch die Einführung der naturnahen Gruppe in absehbarer Zeit nicht zu rechnen und andererseits sei die Herstellung eines Parkplatzes auf dieser Fläche aufgrund des Höhenunterschiedes zum umliegenden Gelände mit einem erheblichen Aufwand verbunden, weshalb aus Sicht des Ausschusses von einer Umsetzung abgeraten wird.

Die Gemeindevertretung beschließt sodann mehrheitlich die 3. Änderung des Bebauungsplans „Vorderer Teil des Girner Weges – Gewerbegebiet Auf dem alten Berg“.

### **Satzungsbeschluss:**

1. Die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB im Zeitraum vom 4. Dezember 2020 bis 18. Dezember 2020 vorgebrachten Stellungnahmen mit Anregungen und Hinweisen werden als Abwägung beschlossen.
2. Die Gemeindevertretung beschließt den Bebauungsplan „Vorderer Teil des Girner Weges – Gewerbegebiet Auf dem alten Berg“, 3. Änderung gem. § 10 Abs. 1 BauGB sowie § 5 HGO i.V.m. § 9 Abs. 4 BauGB und § 91 HBO als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.
3. Dieser Beschluss ist amtlich bekanntzumachen.

**Abstimmungsergebnis:            dafür: 11    dagegen: 1            Enthaltungen: 0**

**TOP 9:**

Der Vorsitzende erläutert den Gemeindevertretern den aktuellen Sachstand zum Thema „Urnengärten“ und die bisher geführten Beratungen zur Neufassung einer Friedhofssatzung. Da hier noch erheblicher Beratungsbedarf bestehe, habe er kurzfristig einen Satzungsentwurf für eine Ergänzungssatzung eingebracht, welche die Bestattung im Urnengarten als zusätzliche Bestattungsform vorsehe. Über eine neue Friedhofssatzung soll zu einem späteren Zeitpunkt nach der Kommunalwahl sowie nach Fertigstellung aller Urnengärten beraten werden.

Der Gemeindevertreter Eric Klapper berichtet in diesem Zusammenhang, dass auf dem Friedhof in Edelsberg kürzlich eine Baumbestattung durchgeführt worden sei und erkundigt sich nach den Hintergründen. Er regt infolgedessen an, diese Bestattungsart ebenfalls in die Ergänzungssatzung mit aufzunehmen, da durch die Friedhofsverwaltung auf dem Friedhof in Edelsberg bereits eine solche Bestattung offensichtlich freigegeben wurde.

In der Gemeindevertretung besteht weitestgehend Einvernehmen, dass es zu einer grundsätzlichen Freigabe einer solchen Bestattungsart noch Beratungsbedarf gebe und somit zunächst nicht in die Ergänzungssatzung aufgenommen werden sollte. Die Ergänzungssatzung solle jedoch in der vorgelegten Form zunächst auf den Weg gebracht werden.

Die Gemeindevertretung beschließt sodann einstimmig die vorgelegte Satzung zur Neufassung des § 14 der Friedhofssatzung der Gemeinde Weinbach.

**Abstimmungsergebnis:            dafür: 11    dagegen: 0            Enthaltungen: 1**

**TOP 10:**

In Verbindung mit der beschlossenen Ergänzungssatzung bittet der Vorsitzende auch gleichzeitig um Fassung eines Ankündigungsbeschlusses, wonach die Gemeindevertretung der Gemeinde Weinbach beabsichtigt, in einer ihrer Sitzungen vom 01. März 2021 bis einschließlich 30. September 2021 rückwirkend zum 01. März 2021 eine Satzung zur Neufassung der §§ 6 und 8 der Gebührenordnung zur Friedhofssatzung vom 20. Dezember 2018 zu erlassen. Gleichzeitig sollen die bisherigen §§ 6 und 8 der Gebührenordnung außer Kraft treten.

Der Gemeindevertreter Friedhelm Ketter bittet darum, dass dieser vorgesehene Zeitraum auch zwingend eingehalten wird.

Die Gemeindevertretung fasst sodann einstimmig folgenden Ankündigungsbeschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Weinbach beabsichtigt, in einer ihrer Sitzungen vom 1. März 2021 bis einschließlich 30. September 2021 rückwirkend zum 1. März 2021 eine Satzung zur Neufassung der §§ 6 und 8 der Gebührenordnung zur Friedhofssatzung vom 20. Dezember 2018 zu erlassen. Gleichzeitig sollen die bisherigen §§ 6 und 8 der Gebührenordnung außer Kraft treten.

Soweit auf den Friedhöfen der Gemeinde Weinbach bereits Urnengärten angelegt wurden, will die Gemeinde dort Bestattungen auch ermöglichen. Diesen in § 14 der Friedhofssatzung zu regelnden Tatbestand, der ab dem 1. März 2021 wirksam werden soll, sollen die neuen §§ 6 und 8 der Gebührenordnung gebührenrechtlich erfassen. Mit der Neufassung der Regelungen soll die Gebührenhöhe für die neue Grabart festgesetzt werden.

**Abstimmungsergebnis:            dafür: 11    dagegen: 0            Enthaltungen: 1**

### **TOP 11 (neu):**

Aus gegebenem Anlass übergibt der Vorsitzende das Wort an den Vorsitzenden des Ausschusses für Jugend, Kultur und Sport, Herrn Eric Klapper.

Herr Klapper berichtet über einen stattgefundenen Gesprächstermin mit dem Elternbeirat der Kindertagesstätte, an dem auch die Mitarbeiterin der GÜT (Gemeindeübergreifende Trägerschaft) teilnehmen sollte, welche jedoch an diesem Tag verhindert war.

In Absprache mit den Beteiligten bittet der Elternbeirat darum, den Standort für den in der Beschaffung befindlichen Wichtelwagen in unmittelbarer Nähe der bestehenden Kindertagesstätte in Weinbach vorzusehen.

Auch wenn dies dem ursprünglichen Wunsch des Ausschusses für Jugend, Kultur und Sport widerspreche, so habe man sich aufgrund der seitens des Elternbeirates vorgebrachten Argumente dazu entschieden, dem Wunsch der Eltern zu entsprechen, wenn auch nicht in einer öffentlichen Sitzung.

Nach offener Beratung und Diskussion beschließt die Gemeindevertretung, den Standort für den in der Beschaffung befindlichen Wichtelwagen in unmittelbarer Nähe zur Kindertagesstätte Weinbach im Bereich der gemeindeeigenen Grundstücke Gemarkung Weinbach, Hinter Michelsgraben, Flur 104, Flurstücke 7 bis 10, vorzusehen.

**Abstimmungsergebnis:            dafür: 11    dagegen: 1            Enthaltungen: 0**

### **TOP 12:**

Der Vorsitzende berichtet über den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen auf Anschaffung von Luftreinigungsgeräten zur Aufstellung in den Räumen der Kitas in Weinbach und Gräveneck.

Der Vorsitzende schlägt vor, den Antrag zur weiteren Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss sowie den Bau-, Planungs- und Umweltausschuss zu verweisen. Dem wird einstimmig zugestimmt.

### **TOP 13:**

Bürgermeister Lösing berichtet über die Arbeit des Gemeindevorstandes:



- Über den aktuellen Sachstand zur Extremwetterrichtlinie
- im Gewerbegebiet „Auf dem alten Berg“ in der Kerngemeinde sind inzwischen alle Grundstücke vergeben. Eine notarielle Beurkundung steht hierbei noch aus.
- über die stattgefunden Submission für die Erschließung des Baugebietes „Ober dem alten Weg“ im Ortsteil Edelsberg. Das Submissionsergebnis liegt deutlich unter den veranschlagten Schätzkosten, was auf eine „Beruhigung“ bei der Entwicklung der Tiefbaupreise schließen lässt.
- über die Aufrechterhaltung der Interessenbekundung an dem Dorferneuerungsprogramm „IKEK“.
- **Sachstand Projekt „Seniorenwohnanlage“**  
Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegen insgesamt 35 Bewerbungen vor.

Der Vorsitzende kündigt abschließend die letzte Sitzung der Gemeindevertretung in dieser Legislaturperiode an, welche am 30.03.2021 stattfinden soll. In dieser Sitzung soll Herr Bürgermeister Lösing aus dem Amt verabschiedet und die neue Bürgermeisterin, Frau Britta Lühr, in ihr Amt als Bürgermeisterin der Gemeinde Weinbach eingeführt werden.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:10 Uhr.

---

(Thomas Appl)  
Vorsitzender der  
Gemeindevertretung

---

(Fabian Scherber)  
Schriftführer